

Deutsches Schauspielhaus Hamburg 5/2024

Tag der Arbeit
1/Mi

SchauSpielHaus

€ 10-84/erm. ab € 9 / Führung € 7,50

Centralkomitee und Deutsches SchauspielHaus präsentieren

Siegfried & Joy: Las Vegas für Kinder

17.00-18.00

Centralkomitee und Deutsches SchauspielHaus präsentieren

Siegfried & Joy: Las Vegas in Hamburg

20.00-21.30

2/Do

Centralkomitee und Deutsches SchauspielHaus präsentieren

Siegfried & Joy: Las Vegas in Hamburg

20.00-21.30

3/Fr

Orlando

nach dem Roman von Virginia Woolf aus dem Englischen von Melanie Walz in einer Bühnenfassung von Ralf Fiedler

Wiesler / Brack / Rabes / Bernhardt / ter Meulen / Fiedler

Mit: Gerling, Hara, Reusse, Rudolph, Schmah, Stucky, Wieninger sowie Bernhardt/Ruoff

19.30-21.20 / SuperTag

4/Sa

Die acht Oktavhefte

von Franz Kafka

Luz / Müller / Bischoff / Bleuler / Weibel / Haugk

Mit: Kampwirth, Nikolaus, Pintaudi, Rudolph, Stucky, Weber

19.30-21.30

5/So

KAIROS-Preis 2024

Verleihung des europäischen Kulturpreises der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. an Salomé Jashi

11.00 / Geschlossene Veranstaltung

Die Schatten-präsidentinnen

Oder: Hinter jedem großen Idioten gibt es sieben Frauen, die versuchen, ihn am Leben zu halten

von Selina Fillinger / Deutsch von Nico Rabenald Bauer / Auerbach / Rust / Baierlein / Ressin / Haugk, Tschirner

Mit: Gerling, Hara, Israel, Keller, Reusse, Richter, Stucky sowie Pro Zeiko und Russo

20.00

6/Mo

9:16 AWARDS

19.30 / Geschlossene Veranstaltung

7/Di

ANTHROPOLIS IV

lokaste

von Roland Schimmelpfennig/Aischylos/Euripides
Beier / Schütz / Naujoks / Bärenklau / ter Meulen / Gollasch / Meier

Mit: Behren, Hoevens, Israel, Scheidt, Stötzner, Wieninger, Wittenborn

19.30-21.20

8/Mi

Coolhaze

von Studio Braun

Studio Braun / Laimé / Bahlburg / Dahnke / Hoffmann / Speckenbach / Krawen / Blunck / Lomsché
Mit: Blunck, Hannig, Hien, Hübner, Israel, Palminger, Schamoni, Stockhaus, Strunk, Weiss /

Musik: Brunckhorst, Busse, Harantyanan, Hardt, van Hettinga, Hoffmann, Hornung, Ilina-Frolikov, Kacza, Leuschner, May, Protze, Rust, Stick, Ueberschär sowie John, Kotelevskaya, Kuhr, Löhrwald, Strass, Trautvetter, Weigt / Kamera: Hassmann

20.00-22.00

Christi Himmelfahrt

9/Do

ANTHROPOLIS II

Laios

von Roland Schimmelpfennig
Beier / Schütz / Naujoks / ter Meulen / Bärenklau / Gollasch / Meier

Mit: L. Beckmann

19.30-21.00

10/Fr

ANTHROPOLIS III

Ödipus

von Sophokles/Roland Schimmelpfennig
Beier / Schütz / Naujoks / Stellweg / Gollasch / Weise / Meier

Mit: Jöde, Neuhäuser, Stötzner, Striesow, Wieninger, Wittenborn sowie Tänzern und Sprecherchor

19.30-21.20 / D-Karte Ferien

MalerSaal / andere Orte

€ 15-39/erm. ab € 9

Zum letzten Mal!

Jeeps

von Nora Abdel-Maksoud
Goetze / Seher / ter Meulen / Fiedler, Haugk
Mit: Brusis, Hoevens, Kampwirth, Nikolaus, Richter

20.00-21.25 / MalerSaal

Der SuperTag

Im Mai: »Orlando« am 3/5. Immer mal wieder erklären wir einen Tag zum Super(Spar)Tag. Hier gibt es alle Karten 50% ermäßigt - und zwar für alle! Persönlich an der Kasse, telefonisch, aber auch online buchbar. Diese Ermäßigung ist nicht mit anderen Rabatten oder Aktionen kombinierbar.

Antiope

von Anne Jelena Schulte
Oehliert / Park / Beyer / Gebhard / Györfly

Mit: Jöde, Rau, Weber

21.30 RangFoyer

ANTHROPOLIS II Laios

von Roland Schimmelpfennig
Regie: Karin Beier

5/5 Heidelberger Stückemarkt

7/5 Mülheimer Theaterstage

14/5 Theatertreffen Berlin

15/5 Theatertreffen Berlin

Hamlet – Zeit aus den Fugen

nach Shakespeare

Eine Kooperation mit der Theaterakademie Hamburg
Umbdenstock / Knipping / Schweers / Salzer / Fiedler
Mit: Brömmelhaup, Eich, Frieß, von Hoyningen Huene, Neubauer, Scholl, Schumann, Stadelmann

19.30 / MalerSaal

Im Namen der Brise

von Christoph Marthaler

mit Texten von Emily Dickinson
Marthaler / Bischoff / Kittelmann / Dethleffsen, Dubois / Ubenauf

Mit: Brekke, Dethleffsen, Dubois, Israel, Rau, Weiss

20.00-21.45 / MalerSaal

Junges SchauspielHaus

Wiesendamm 28 / 22305 HH / PK L (€ 15/erm.9)

Was das Nashorn sah,¹¹⁺ als es auf die andere Seite des Zauns schaute

von Jens Raschke

Riemenschneider / Hohmann / Wanner / Dahnke / Owusu-Sekyere / Massmann
Mit: Book, Mauchle, Ochsenhofer, Rosinski

10.30 / Große Bühne Wiesendamm

Was das Nashorn sah,¹¹⁺ als es auf die andere Seite des Zauns schaute

von Jens Raschke

16.00 / Große Bühne Wiesendamm

Bloomy Sunday*

Wutschweiger⁸⁺

von Jan Sobrie und Raven Ruëll
aus dem Flämischen von Barbara Buri

Schumacher / Matthies

Mit: Bihler, Mauchle

15.00-16.00 / Große Bühne Wiesendamm

*Bloomy Sunday Nach »Wutschweiger« gibt es ein kreatives Angebot und zum Ausklang ein gemeinsames Essen mit der Möglichkeit, untereinander und mit dem Team des Jungen SchauspielHauses in den Austausch zu kommen. Wir möchten ausdrücklich Familien ansprechen, die sich einen üblichen Theaterbesuch nicht leisten können. Daher gibt es den »Bloomy Sunday« mit Vorstellungsbesuch, Zusatzprogramm und Essensangebot für € 5/Person

Byte FM
byte.fm
Sei dabei
Mehr als 8.000 Fördermitglieder finanzieren Byte FM.
Unterstütze auch du unabhängiges Musikradio.

TT 2024 StüMa 49. Mülheimer Theaterstage

Antiope

von Anne Jelena Schulte

21.30 RangFoyer

Hamlet – Zeit aus den Fugen

nach Shakespeare

Eine Kooperation mit der Theaterakademie Hamburg

20.00 / MalerSaal

19.30-21.20 / D-Karte Ferien

11/Sa

Die Schattenpräsidentinnen
Oder: Hinter jedem großen Idioten gibt es sieben Frauen, die versuchen, ihn am Leben zu halten
von Selina Fillinger / Deutsch von Nico Rabenald
19.30

Hamlet – Zeit aus den Fugen

nach Shakespeare
Eine Kooperation mit der Theaterakademie Hamburg
20.00 / MalerSaal

Uraufführung

Die Erfindung meiner Kindheit Oder All das, was mir das Leben rettete

von Stanislava Jević
Jević / Plötzky / Baumgartner / Dahnke / Weuffen
Mit: Rosinski
Ermöglicht durch die Freunde des Deutschen Schauspielhauses e. V.
19.00 / Studio Wiesendamm

12/So

Der Morgenstern

Theateradaption des Romans »Morgensternen« von Karl Ove Knausgård in der Bearbeitung von Armin Kerber
Bodo / Zandonai / Remete / von Heydenaber / Keresztes / Ujvari / Dahnke / Haugk, Veress
Mit: Dippe, Hannig, Israel, Jöde, Jörissen, John, Rau, Scheidt, Thümer, Weiss, Weber, Wieninger
19.30-22.40

D-Karte Ferien

Mit der D-Karte Ferien zum Preis von einmalig 20 € erhalten Sie während der Hamburger Schulferien sowie rund um Feiertage 40 % Ermäßigung für jeweils eine Karte bei ausgewählten Vorstellungen im SchauspielHaus, MalerSaal und Jungen SchauspielHaus. Die Vorstellungen, bei denen die D-Karte Ferien gilt, sind im Spielplan markiert.

Die Erfindung meiner Kindheit Oder All das, was mir das Leben rettete

von Stanislava Jević
Ermöglicht durch die Freunde des Deutschen Schauspielhauses e. V.
19.00 / Studio Wiesendamm

13/Mo

Spielplanpräsentation 2024-25

für Abonnent*innen und D-Karten-Inhaber*innen und alle, die es werden möchten.
Karin Beier und Team stellen den neuen Spielplan vor. Das Ensemble liest aus den Texten der kommenden Spielzeit, musikalisch unterstützt durch die SchauspielHaus-Band.
19.00 / Kostenlose Eintrittskarten sind online, telefonisch und im Kartenbüro erhältlich.

14/Di

Johanna

nach »Die Jungfrau von Orleans« von Friedrich Schiller
Koproduktion mit dem Schauspielhaus Zürich
Böhm / Rodrigo / Schön, Stein / Ernst / Salzer / Eckert
Mit: M. Beckmann, Israel, Mollenhauer sowie Ernst
20.00- 21.30 / MalerSaal

Die Erfindung meiner Kindheit Oder All das, was mir das Leben rettete

von Stanislava Jević
Ermöglicht durch die Freunde des Deutschen Schauspielhauses e. V.
19.00 / Studio Wiesendamm

15/Mi

Macbeth

nach William Shakespeare
Henkel / Brack, Park / Braga Peretzki, Harms / Bernhardt, Gajek / Weise / Stellwag / Koberg, Denkwitz
Mit: Kampwirth, Richter, Rudolph, Strong, Van Boven, Weber sowie Kinderchor
19.30-21.50

Johanna

nach »Die Jungfrau von Orleans« von Friedrich Schiller
Koproduktion mit dem Schauspielhaus Zürich
20.00- 21.30 / MalerSaal

Zum letzten Mal in dieser Spielzeit!

Johanna

nach »Die Jungfrau von Orleans« von Friedrich Schiller
Koproduktion mit dem Schauspielhaus Zürich
20.00- 21.30 / MalerSaal

Wutschweiger 8+

von Jan Sobrie und Raven Ruëll
10.30-11.30 / Große Bühne Wiesendamm

16/Do

Anna Karenina – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk nach Lew Tolstoi
Bürk, Sienknecht / Grot / Salzer / Meier
Mit: Dippe, Hannig, John, Kampwirth, Paravicini, Sienknecht, Wittenborn
19.30-21.30

17/Fr

Antigone

von Sophokles/Roland Schimmelpfennig
Beier / Schütz / Naujoks / ter Meulen / Gollasch / Meier, Tschirner
Mit: Hannig, Israel, Kampwirth, Scheidt, Stangenberg, Stötzner, Wittenborn
19.30-22.00 / D-Karte Ferien / WochenendAbo
18.30 Einführung für die Freunde der Kunsthalle

Antiope

von Anne Jelena Schulte
21.30 RangFoyer

Wutschweiger 8+

von Jan Sobrie und Raven Ruëll
10.30-11.30 / Große Bühne Wiesendamm

18/Sa

Die Schattenpräsidentinnen
Oder: Hinter jedem großen Idioten gibt es sieben Frauen, die versuchen, ihn am Leben zu halten

von Selina Fillinger / Deutsch von Nico Rabenald
19.30

Société Anonyme

von Stefan Kaegi / Rimini Protokoll
Kaegi / Baud / Begrich / Begrich, Haugk
Mit: anonymen Stimmen, Pridat
empfohlen ab 18 Jahren
20.00-20.00 / MalerSaal

Das Jüngste Gericht 8+

Eine SchauspielRaum-Produktion
Wiebel / Ruschival / Scherwinski
Mit: Hartmann, Jobe, Iovanovic, Junggeburth, Kaba, Lichtenberg, Lichtenberg, Mahyar, Schmitt
Ermöglicht durch die ZEIT STIFTUNG BUCERIUS
18.00-19.00 / Studio Wiesendamm

Pfingstsonntag
19/So

Stagecoach Live in Hamburg

18.30 / Geschlossene Veranstaltung

Société Anonyme

von Stefan Kaegi / Rimini Protokoll
empfohlen ab 18 Jahren
20.00-20.00 / MalerSaal

Pfingstmontag
20/Mo

Société Anonyme

von Stefan Kaegi / Rimini Protokoll
empfohlen ab 18 Jahren
20.00-20.00 / MalerSaal

Zum letzten Mal in dieser Spielzeit!

Société Anonyme

von Stefan Kaegi / Rimini Protokoll
empfohlen ab 18 Jahren
20.00-20.00 / MalerSaal

21/Di

Wort-Musik-Collage

Matthias Brandt & Jens Thomas DER HORLA

nach einer Erzählung von Guy de Maupassant
20.00-21.25

Junges SchauspielHaus unterwegs

12/5- Liebe Grüße ... oder Wohin
13/5 das Leben fällt 8+
Ruhrfestspiele Recklinghausen
23/5 Out There
Mülheimer Theatertage
25/5- Das Jüngste Gericht
26/5 Festival »Hart am Wind«
Hildesheim

22/Mi Die gläserne Stadt
 von Felicia Zeller / nach »Der Revisor«
 von Nikolai Wassiljewitsch Gogol
 Bodo / Schnabel / Giliga / Dahnke / von Heydenaber /
 Keresztes / Ujvári / Veress, Haug
 Mit: L. Beckmann, Dippe, Hannig, Jöde, Jörisen,
 Kampwirth, Ljubek, Nikolaus, Thümer, Weber, Weiss
 19.30-22.10 / **D-Karte Ferien**
 19.00 Einführung / anschl. Publikumsgespräch

23/Do

24/Fr Prolog/Dionysos
 von Euripides/Roland Schimmelpfennig
 Beier / Schütz / Naujoks / ter Meulen / Gollasch /
 Garrido / Meier
 Mit: Ateşçi, L. Beckmann, Ljubek, Scheidt,
 Stötzner, Van Boven, Wittenborn u. a.
 19.30-22.15

25/Sa

ANTHROPOLIS II
Laios
 von Roland Schimmelpfennig
 Beier / Schütz / Naujoks / ter Meulen /
 Bärenklau / Gollasch / Meier
 Mit: L. Beckmann
 16.00-17.30

ANTHROPOLIS III
Ödipus
 von Sophokles/Roland Schimmelpfennig
 Beier / Schütz / Naujoks / Stellwag /
 Gollasch / Weise / Meier
 Mit: Jöde, Neuhäuser, Stötzner, Striesow, Wieninger,
 Wittenborn sowie Tänzern und Sprechchor
 19.30-21.20 **SpielzeitAbo II**

26/So

ANTHROPOLIS IV
lokaste
 von Roland Schimmelpfennig/Aischylos/Euripides
 Beier / Schütz / Naujoks / Bärenklau / ter Meulen /
 Gollasch / Meier
 Mit: Behren, Hoevels, Israel, Scheidt, Stötzner,
 Wieninger, Wittenborn
 16.00-17.50 **SpielzeitAbo I**

ANTHROPOLIS V
Antigone
 von Sophokles/Roland Schimmelpfennig
 Beier / Schütz / Naujoks / ter Meulen / Gollasch /
 Meier, Tschirner
 Mit: Hannig, Israel, Kampwirth, Scheidt,
 Stangenberg, Stötzner, Wittenborn
 19.30-22.00

27/Mo

Orlando
 nach dem Roman von Virginia Woolf
 aus dem Englischen von Melanie Walz
 in einer Bühnensfassung von Ralf Fiedler
 19.30-21.20 **WochenstartAbo / D-Karte Ferien**

28/Di

Jugendclub BACKSTAGE +
OFF STAGE
 Kostenfreies Angebot für
 Auszubildende und Studierende
 Am 28/5 bieten wir von 17.00-20.00 einen
 Schauspielworkshop an. Ausgehend
 von der Produktion »Die Schatten-
 präsidentinnen« schlüpfen wir in die
 Rollen des Stückes, erproben kleine
 Szenen und tauschen uns zur zentralen
 Frage der Inszenierung aus: Sind Frauen
 die besseren Politiker*innen?
 Melde dich an bei:
 marie.petzold@schauspielhaus.de

29/Mi

NEW HAMBURG
Songs For Joy - Die Gala
 Konzept, Musik und Inszenierung:
 Jacques Palminger und Carsten »Erobique« Meyer
 20.00

30/Do

NEW HAMBURG
Songs For Joy - Die Gala
 Konzept, Musik und Inszenierung:
 Jacques Palminger und Carsten »Erobique« Meyer
 20.00

31/Fr

**Die Schatten-
 präsidentinnen**
 Oder: Hinter jedem großen Idioten
 gibt es sieben Frauen, die versu-
 chen, ihn am Leben zu halten
 von Selina Fillinger / Deutsch von Nico Rabenald
 19.30

Koproduktion mit den Ruhrfestspielen
 Recklinghausen

Late Night Hamlet
 Ein Solo mit Charly Hübner
 24/5-26/5 Ruhrfestspielhaus
 Großes Haus

Songs For Joy
Schreiben Sie?
 Wir machen Songs aus Ihren Texten!
 songsforjoy@schauspielhaus.de


Antiope
 von Anne Jelena Schulte
 21.30 RangFoyer

Im Namen der Brise
 von Christoph Marthaler
 mit Texten von Emily Dickinson
 20.00-21.45 / MalerSaal

Katholische Akademie
Wahn und Wahrheit
 Religion im Erbe / Zum ANTHROPOLIS-Zyklus
 19.30 / MarmorSaal

Zum letzten Mal in dieser Spielzeit!
Im Namen der Brise
 von Christoph Marthaler
 mit Texten von Emily Dickinson
 20.00-21.45 / MalerSaal

Salon Arsenalna
Салон Арсенальна
 №11: Ein Tag im Mai / Травневий день
 Ukrainisch-deutsche Reihe für Literatur,
 Musik und Zusammenkommen
 20.15 / TheaterRestaurant

**Die Sorglosschlafenden, Ferdinand, der Stier¹⁰⁺
 die Frischaufgeblühten**
 nach Munro Leaf
 Kleßinger / Jöhow / Inspektah /
 Handrich / Wendelin
 Mit: Bihler, FiB, Lemster, Inspektah
 10.30 / Große Bühne Wiesendamm

Zum letzten Mal in dieser Spielzeit!
**Die Sorglosschlafenden, Ferdinand, der Stier¹⁰⁺
 die Frischaufgeblühten**
 nach Munro Leaf
 10.30 / Große Bühne Wiesendamm

Ferdinand, der Stier¹⁰⁺
 nach Munro Leaf
 10.30 / Große Bühne Wiesendamm

**Ausblick – ab
 sofort buchbar!**

ANTHROPOLIS
 Eine Serie in fünf Folgen
 von Roland Schimmelpfennig/
 Aischylos/Sophokles/Euripides
 Regie: Karin Beier
 Alle Termine bis Juli 2024

Die gläserne Stadt
 1/6/Sa 19.30
 16/6/So 19.30
 29/6/Sa 19.30
 7/6/So 19.30

Hamburger Theater Festival
Agamemnon
 Residenztheater München
 5/6/Mi 19.30
 6/6/Do 19.30

Hamburger Theater Festival
Die Vaterlosen
 Münchner Kammerspiele
 11/6/Di 19.00
 12/6/Mi 18.30

Hamburger Theater Festival
RICHARD III
 Schaubühne Berlin
 19/6/Mi 20.00
 20/6/Do 18.30

**Charly Hübner und
 Ensemble Resonanz**
 mercy seat – winterreise
 23/6/So 19.30

Zukunft der Demokratie
 #2 Lukas Bärfuss im Gespräch
 mit Herta Müller
 26/6/Mi 19.30

**Die Bratschen
 von Miranda**
 1/7/Mo 20.00

Kampf der Künste
Poetry Slam Finale
 2/7/Di 20.00

Lesung
Rocko Schamoni
 Pudels Kern
 25/9/Mi 20.00

Comedy-Show
Nikita Miller
 Im Westen viel Neues
 2/10/Mi 20.00

Lesung
Max Goldt
 29/11/Fr 20.00

**Olaf Schubert
 & seine Freunde**
 Zeit für Rebellen
 22/1/2025/Sa 20.00
 23/1/2025/So 20.00

Weitere Vorstellungen sind in Planung.

NEW HAMBURG

Songs For Joy

Lieben Sie Musik? Schreiben Sie gerne? Dann sind Sie genau richtig bei »Songs For Joy«! Carsten »Erobique« Meyer und Jacques Palminger machen mit ihrem Projekt Träume wahr. Aus eingesandten Texten und Gedichten machen sie Songs. Die schönsten Lieder werden Anfang Mai im mobilen Studio in der Immanuelkirche auf der Veddel arrangiert und aufgenommen und am 29. und 30. Mai im SchauSpielHaus in der großen »Songs-For-Joy-Gala« live präsentiert. Das Album entsteht in Zusammenarbeit mit NEW HAMBURG, dem Gemeinschaftsprojekt des SchauSpielHauses, des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg Ost sowie der Kirchengemeinde auf der Veddel. Zusammen mit Musiker*innen von der Insel wollen Palminger und »Erobique« herausfinden, was die Stadt in ihrem Herzen trägt und bisher ungeschriebene Hits zum Strahlen bringen. Die Idee geht zurück auf ein Experiment, das Palminger und »Erobique« 2006 am Gorki-Theater Berlin erfolgreich starteten und aus dem Hits wie »Wann strahlst du?« und »Fensterwalde« hervorgingen. Nach 15 Jahren ist die Zeit nun reif für eine Hamburger Version von »Songs For Joy«!

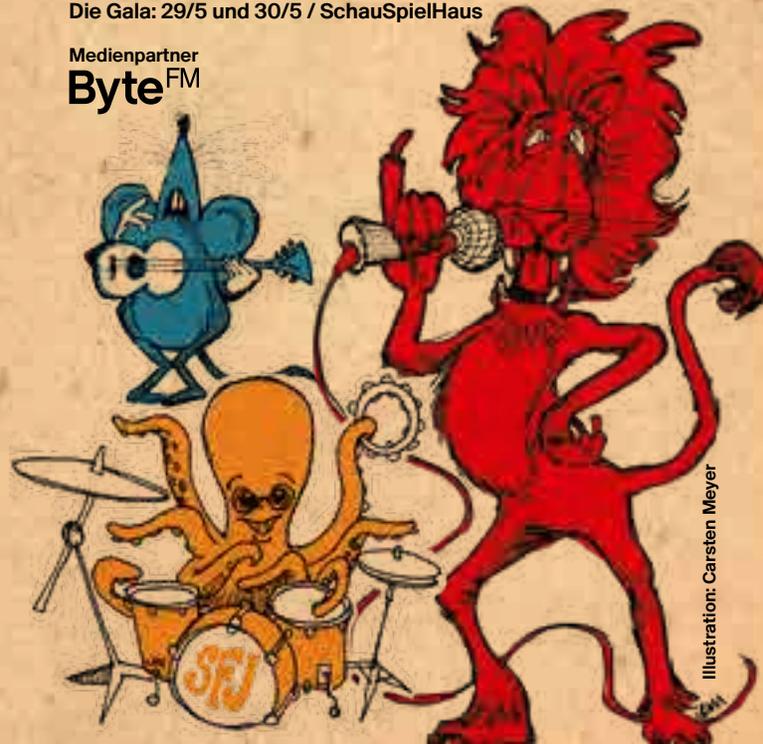
Trauen Sie sich und schicken Sie Ihre Texte, Gedichte, Ideen an: songsforjoy@schauspielhaus.de. Natürlich können nicht alle Texte berücksichtigt werden. Aber alle werden gelesen. Und vielleicht ist ja Ihr Song im Mai dabei, wenn es heißt: »Songs For Joy ist Liebe / Songs For Joy ist Spaß / Songs For Joy, das ist Musik / ohne Peinlichkeit und Hass!«

Mit: Carsten »Erobique« Meyer, Jacques Palminger, Chris Dietermann, Mario Hänni und Gästen

Konzept, Musik und Inszenierung: Jacques Palminger, Carsten »Erobique« Meyer

Die Gala: 29/5 und 30/5 / SchauSpielHaus

Medienpartner
Byte FM



Zum letzten Mal!

Jeeps

von Nora Abdel-Maksoud
Regie: Heike M. Goetze

„Tempo- und pointenreich anzuschauen und – bei allem Ernst des Themas – ein großer, lohnender Theaterspaß! [...] So lustvoll befreit, dabei zugleich am Nerv der krisenbeutelten Zeit, war lange keine Inszenierung. Das sollte man sich nicht entgehen lassen.“ (Hamburger Abendblatt)

Am 1/5 / MalerSaal



Ensemble
Foto: Thomas Aurin

Extras

Siegfried & Joy Las Vegas für Kinder!

Ungezügelter Humor, charmante Zauberkunst und bis in die letzte Zauberstabspitze verblüffend: Die Familienshow nimmt alle Generationen mit auf eine glitzernde Reise! Wenn Siegfried & Joy Gegenstände schweben lassen, amüsante Teleportationen vollführen oder die Gedanken ihres Publikums lesen, bleibt niemand mit Zweifeln an der Magie zurück!

Am 1/5 / SchauSpielHaus

Las Vegas in Hamburg

Nach der ausverkauften Show im Januar präsentieren wir erneut die Königstiger der Zauberszene. Mit unverändertem Charme und Witz und der Liebe für Magie feiern die beiden Berliner Disco-Magier ihre Show.

Am 1/5, 2/5 / SchauSpielHaus

Beide Veranstaltungen zeigen wir in Kooperation mit dem Centalkomitee in St. Georg, einer Comedy- und Kleinkunstbühne auf dem Steindamm 45.

Matthias Brandt & Jens Thomas: DER HORLA

Wort-Musik-Collage nach einer Erzählung von Guy de Maupassant

Ein Mann beginnt unter seltsamen Erscheinungen zu leiden. Er sieht Dinge, hört Geräusche, die außer ihm niemand wahrnimmt. Immer mehr steigert er sich in die Vorstellung hinein, dass ein furchtbares, unbekanntes Wesen von ihm Besitz ergreift. Das Unsichtbare wird zur Obsession, bis er eines Tages vor der Erkenntnis steht: „Ich kann nicht mehr wollen, aber jemand will für mich.“

»Der Horla« ist die bekannteste fantastische Novelle Maupassants, ein frühes Meisterwerk der psychologischen Horrorliteratur. Jens Thomas und Matthias Brandt knüpfen hier an ihre gemeinsame Arbeit in »Psycho« an und nehmen Maupassants Novelle zur Vorlage für ihre neueste Zusammenarbeit.

21/5 / SchauSpielHaus

Salon Arsenalna / Салон Арсенальна

№11: Ein Tag im Mai / Травневий день
In deutscher und ukrainischer Sprache
німецькою та українською мовами

Der »Salon Arsenalna« schafft seit 2022 persönliche Begegnungen mit der ukrainischen Kultur, ihrer Literatur und vor allem: ihren Menschen. Für die elfte Ausgabe haben wir Ukrainer*innen in ganz Europa gebeten, für uns einen Tag im Mai zu dokumentieren: künstlerisch, dokumentarisch, persönlich, politisch, privat. Und das an keinem gewöhnlichen Tag im Mai, sondern am 8. Mai, in der Ukraine Feiertag des Sieges über den Nationalsozialismus.

Mit: Martin Györfy, Ute Hannig, Ludwigt Haugk, Nika Kushnir, Iryna Lazer (»Mavka«) u. a.

Am 28/5 / TheaterRestaurant

Katholische Akademie

Wahn und Wahrheit - Religion im Erbe

Gespräch zum ANTHROPOLIS-Zyklus

Der ANTHROPOLIS-Zyklus bringt mit den alten (und neu entstandenen) Texten die immerwährenden, großen Fragen auf die Bühne: Was ist unser Erbe? Wie ist unser Verhältnis zu dem, was wir „Natur“ nennen? Was ist und wie entsteht Macht? Wie kann Gewalt eingezäumt oder verhindert werden?

„Angesichts akuter Megakrisen wie Klimakatastrophe, Artensterben, Überbevölkerung oder drohendem Atomkrieg, die ähnlich unbarmherzig wie die alten Göttersprüche mit dem menschlichen Wissenschafts-, Technik- und Fortschrittsglauben kollidieren, kommt langsam, aber unaufhaltsam eine Ahnung auf, dass sich die vernunftbasierte Welt als Illusion erweisen könnte.“

Mit dem Philosophen und Theologen Jean Pierre Wils (Universität Nijmegen) und der Dramaturgin Sybille Meier wollen wir dem Verhältnis von Vernunft, Natur und dem Religiösen nachgehen.
Am 28/5 / MarmorSaal

Repertoire

Anna Karenina – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht
nach Lew Tolstoi / Regie: Barbara Bürk

„»Anna Karenina« in dieser virtuos musikalischen Fassung: ein Paukenschlag. Werbeblock und Hitparade, die Romanhommage als ausgesprochen ernstes Hochvergnügen, das ganz leichtfüßig Klamauk mit literarischem Niveau vereint. Was für ein Ensemble, was für ein Vergnügen.“ (NDR Hamburg Journal)
Am 16/5 / SchauSpielHaus

Antiope Neu!

von Anne Jelena Schulte
Regie: Henry Morten Oehlert

Antiope's Vater, König Nykteus, erlaubt nur das Schöne, alle Widersprüche sind verbannt. Antiope muss fort, sie sucht die Freiheit. Anne Jelena Schultes Text macht sich auf die Suche nach der verlorenen Geschichte Antiope's und fragt, welche Gefahr von einer Frau ausgeht, die ihrem Willen zur Freiheit, zur Selbstbestimmung, zur Eigenheit folgt und wie Emanzipation möglich werden kann, allen Widerständen zum Trotz.
Am 3/5, 9/5, 17/5, 26/5 / RangFoyer

Coolhaze

von Studio Braun / Regie: Studio Braun

„»Coolhaze« feiert das Theater – als Anti-Überwältigungs-Maschine, als Zauberkasten mit ausgestellten Macken, als einen Ort, an dem das Zweifeln an einfachen Weltformeln, an klaren Ansagen und an schönen Kulissen Spaß macht.“ (nachtkritik.de)
Am 8/5 / SchauSpielHaus

Der Morgenstern

Theateradaption des Romans »Morgenstjernen« von Karl Ove Knausgård / in der Bearbeitung von Armin Kerber
Regie: Viktor Bodo
„Genau gearbeitete Szenen über die Leere des Lebens und das Aneinandervorbei. Berührendes Spiel, feinsinnige Komik, erschütternde Zusammenbrüche. Alles da. Alles mitreißend.“ (nachtkritik.de)
Am 12/5 / SchauSpielHaus

Die acht Oktavhefte

von Franz Kafka / Fassung und Regie: Thom Luz
„Thom Luz versteht sich sehr genau darauf, Flüchtigkeit herzustellen, vermeintliche Vorläufigkeit, die jedoch in der Summe einen ganzen Kosmos erschaffen. Fragmente, wie Traumfetzen, die in der Nacht noch Sinn ergaben, sich bei Tagesanbruch aber immer mehr auflösen.“ (Hamburger Abendblatt)
Am 4/5 / SchauSpielHaus

Die Schattenpräsidentinnen Oder: Neu! Hinter jedem großen Idioten gibt es sieben Frauen, die versuchen, ihn am Leben zu halten.

von Selina Fillinger / Deutsch von Nico Rabenald
Regie: Claudia Bauer
Ein Tag extremer Herausforderungen in der Stabsstelle: Krisensitzung, Presseskandal, Wahlkampf und der Präsident ein Totalausfall. Die Büroleiterin, die Pressechefin, die Sekretärin und die First Lady versuchen trotzdem immer verzweifelter, die Lage der Nation in den Griff zu bekommen ... Selina Fillingers Komödie treibt die grotesken Auswüchse eines postdemokratischen Politikbetriebs auf die Spitze und ist gleichzeitig ein Angriff auf das Patriarchat mit den Mitteln der Farce.
Am 5/5, 11/5, 18/5, 31/5 / SchauSpielHaus

Die Sorglosschlafenden, die Frischaufgeblühten

von Christoph Marthaler mit Texten von Friedrich Hölderlin
Regie: Christoph Marthaler
„Marthaler nimmt Hölderlin in dessen teils arg pathetischem Selbstmitleid ernst, indem er ihm immer mal wieder mit fein gesetzten Seitenhieben grinsend Richtung Jenseits zuzwinkert. Dabei geschieht ein kleines Wunder: Marthaler und sein hervorragendes Ensemble zeigen ganz unaufgeregt in noch nicht einmal anderthalb Stunden, was Theater so lebenswichtig macht.“ (nachtkritik.de)
Am 29/5, 30/5 **Zum letzten Mal in dieser Spielzeit!** / MalerSaal

Hamlet - Zeit aus den Fugen

nach William Shakespeare / Regie: Catherine Umbdenstock
eine Kooperation mit der Theaterakademie Hamburg
Der Titel könnte auch lauten »Hamlet Inception«: Die Abschlussklasse Schauspiel schreibt sich der rätselhaftesten und schillerndsten Theaterfigur aller Zeiten. Hamlet hat nicht nur mit dem verrotteten Erbe der Vätergeneration zu kämpfen, sondern seine Verwandlungen, sein Verrücktspielen und nicht zuletzt das Spielen überhaupt erschüttern seine und unsere Vorstellung, was „Identität“ sein könnte. „Die Zeit ist aus den Fugen, Fluch und Gram / Dass ich zur Welt sie einzurenken kam.“
Am 5/5, 10/5, 11/5 / MalerSaal

Im Namen der Brise Neu!

von/Regie: Christoph Marthaler mit Texten von Emily Dickinson
„Es fügt sich, wie bei einem Kaleidoskop, alles Splitter für Splitter zusammen. Dazu weht eine kräftige Brise Melancholie und Sehnsucht durch den Abend, der nie schwer ist und mit Stücken von Liszt oder den Pointer Sisters musikalisch ein Vergnügen ist. Das kleine Ensemble ist in Hochform, enorm präzise und konzentriert, da sitzt noch das kleinste Zucken im Mundwinkel perfekt. Ein zauberhafter Abend, der mit viel Applaus endet.“ (NDR 90,3)
Am 6/5, 27/5, 28/5 **Zum letzten Mal in dieser Spielzeit!** / MalerSaal

Johanna

nach »Die Jungfrau von Orleans« von Friedrich Schiller
Regie: Leonie Böhm
Koproduktion mit dem Schauspielhaus Zürich
„Der Abend lotet die inneren Zerrissenheiten, Sehnsüchte, Leidenschaften, Selbstzweifel und Ängste seiner Titelfigur aus. Eine Seelen- und Herzenserkundung voller Poesie, Musikalität und Spielfreude. [...] Wo Schiller Pathos triefen lässt, hinterfragt dieser Abend mit gekonnter Komik.“ (nachtkritik.de)
Am 14/5, 15/5, 16/5 **Zum letzten Mal in dieser Spielzeit!**
MalerSaal

Macbeth

nach William Shakespeare / Regie: Karin Henkel
„Macbeth, wie Kristof Van Boven ihn anlegt, unberechenbar zwischen Witz und Wahn, als Killer und als Clown, ist nichts weniger als sensationell. Es zeigt sich wie klug die Inszenierung neben Van Boven in der Titelpartie auch die anderen Figuren gewichtet hat. Lange nicht mehr hat ein Regie-Team derart intelligent, dank Van Boven sogar geradezu pffiffig, herumgefuehrt im Klassiker.“ (Deutschlandfunk Kultur)
Am 15/5 / SchauSpielHaus

Orlando Neu!

von Virginia Woolf / Deutsch: Melanie Walz / Regie: Jossi Wieler
„Der Regisseur Jossi Wieler nähert sich dem Roman »Orlando« mit der Demut des Theatergeschichtenerzählers, dessen erste Tugend hier das Zuhören ist. Wieler stellt sich nicht über den Text, er stellt ihn uns vor. Dafür hat er sich am Schauspielhaus Hamburg, wo es ihm 1993 gelang, mit „Wolken.Heim“ Elfriede Jelinek als illustrative, sogar komödiantische Autorin durchzusetzen, ein vortreffliches Ensemble ausgewählt.“ (FAZ)
Am 3/5, 27/5 / SchauSpielHaus

Société Anonyme Neu!

von Stefan Kaegi / Rimini Protokoll
„Es dauert ein paar Minuten, bis man sich an die Dunkelheit gewöhnt hat. Doch bald verliert man den Sehsinn „aus dem Blick“ und vergisst gänzlich, dass es dunkel ist: volle Konzentration auf die Stimmen aus den Lautsprechern.“ (Hamburger Morgenpost)
„Stefan Kaegi und seinem Team ist ein sehr sinnlicher, intensiver und kluger Abend gelungen. Er beleuchtet die verschiedensten Aspekte von Anonymität und bezieht ganz unverkrampft das Publikum mit ein.“ (NDR)
Am 18/5, 19/5, 20/5, 21/5 **Zum letzten Mal in dieser Spielzeit!**
SchauSpielHaus

ANTHROPOLIS I-IV

Regie: Karin Beier

„Eine große Leistung von Regisseurin, Dramaturgie und Autor: immer wieder neue, unterschiedliche ästhetische Zugriffe zu finden, mit sprachlicher und spielerischer Leichtigkeit von heute große Stoffe der Antike zu erzählen, jeden Abend für sich stehen zu lassen und aus den Einzelteilen ein Ganzes zu formen. Ein Theater, so reichhaltig und vielfältig, so lustig und traurig wie das Leben. Ein gewaltiges Projekt.“ (nachtkritik.de)

Serienmarathon 24/5 bis 26/5

ANTHROPOLIS I

Prolog/Dionysos

„Ein grandioser Auftakt zum tödlichen Fünfteiler, der Theben nennt und unsere Gegenwart meint.“ (ARD tagesthemen)

Mit: Mehmet Ateşçi, Lina Beckmann, Carlo Ljubek, Maximilian Scheidt, Ernst Stötzner, Kristof Van Boven, Michael Wittenborn
Am 24/5 / SchauSpielHaus

ANTHROPOLIS II

Laios

„Lina Beckmann brilliert in der Uraufführung von »Laios« im Schauspielhaus mit einem großen Solo.“ (dpa)
Mit: Lina Beckmann

Am 9/5, 25/5 / SchauSpielHaus

ANTHROPOLIS III

Ödipus

„Für Intensität sorgen das ausgezeichnete Ensemble und der Chor, dem es gelingt, schon mit einem bloßen Atemstoß Spannung zu erzeugen.“ (Hamburger Abendblatt)

Mit: Christoph Jöde, Karin Neuhäuser, Ernst Stötzner, Devid Striesow, Julia Wieninger, Michael Wittenborn
Am 10/5, 25/5 / SchauSpielHaus

ANTHROPOLIS IV

lokaste

„Eine eindringliche Inszenierung – gerade in diesen von Kriegen neuerlich erschütterten Tagen. Selten war das Theater so dicht dran an der Stadtgesellschaft. Und selten war es von so erschreckender Relevanz.“ (Hamburger Abendblatt)

Mit: Paul Behren, Daniel Hoevels, Josefine Israel, Maximilian Scheidt, Ernst Stötzner, Julia Wieninger, Michael Wittenborn
Am 7/5*, 26/5, 14/6 / SchauSpielHaus

ANTHROPOLIS V

Antigone

„Die Regisseurin vertieft in »Antigone« mit ihrem ausgezeichneten Ensemble die Abgründe der Tragödie und verlängert sie in den Zuschauerraum hinein. In ihrem entschieden neutralen, sämtliche Standpunkte kühl prüfenden Requiem gewinnen die antiken Figuren vitale Präsenz, die Debatten bestürzende Aktualität.“ (FAZ)

Mit: Ute Hannig, Josefine Israel, Jan-Peter Kampwirth, Maximilian Scheidt, Lilith Stangenberg, Ernst Stötzner, Michael Wittenborn
Am 17/5, 26/5, 15/6, 6/7 / SchauSpielHaus

*Zusatzvorstellung

Die gläserne Stadt Neu!

von Felicia Zeller nach »Der Revisor«
von Nikolai Wassiljewitsch Gogol
Regie: Viktor Bodo

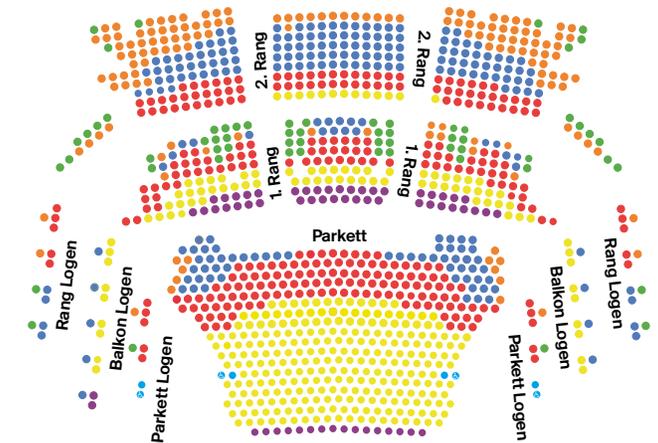
„Gogols 1836 uraufgeführte böse Komödie entlarvte die Korruption im zaristischen Russland, der Kunstgriff, sie an den Hamburger Cum-Ex-Skandal anzubinden, entwickelt sich zu einer grandiosen, spielerisch entfesselten Parodie auf die Gegenwart.“ (Hamburger Abendblatt)

Am 22/5 / SchauSpielHaus



Samuel Weiss, Lina Beckmann
Foto: Thomas Aurin

Kartenbüro / Kirchenallee 39 / 20099 Hamburg
Mo-Fr 11.00-19.00 / Sa 12.00-19.00 / So drei Stunden vor
Vorstellungsbeginn. An vorstellungsfreien Sonn- und Feiertagen
bleibt das Kartenbüro geschlossen. Die Abendkasse ist ab einer
Stunde vor der Vorstellung geöffnet.



Preise

SchauSpielHaus

PlatzGruppe

A	B	C	D	E	erm.
Premium					
84-32 €	77-26 €	63-19 €	48-14 €	32-10 €	15-8 € ab 11 €

MalerSaal

RangFoyer, TheaterRestaurant, MarmorSaal, Werkstätten	39-15 €	ab 9 €
---	---------	--------

Junges SchauspielHaus

Schulgruppen	15 €	9 €
	7,50 €	

Familienpreis Junges SchauspielHaus: Ab drei Besucher*innen, davon mindestens eine minderjährige Person, zahlt nur eine erwachsene Person den vollen Preis, jede weitere Person 7,50 €.

Das 9-€-Ticket! Ermäßigungsberechtigte – Schüler*innen, Studierende, Auszubildende, BFDler*innen, FSJler*innen, Empfänger*innen von Leistungen gemäß AsylbLG, ALG I u. Bürgergeld nach SGB II und XII – sehen alles zum Aktionspreis von 9 €, solange der Vorrat reicht. Das 9-€-Ticket gilt auf allen Plätzen, für das SchauspielHaus, den MalerSaal und das RangFoyer. Ausgenommen sind Gastspiele und Sonderveranstaltungen.

Gruppenermäßigung ab 10 Personen / ab 12 Schüler*innen. Unser Kartenbüro berät Sie gerne!

Kartentelefon 040.24 87 13

Mo-Fr 10.00-19.00 / Sa 12.00-19.00

schauspielhaus.de

Impressum: Neue Schauspielhaus GmbH V.i.S.d.P. Geschäftsführung: Intendantin Karin Beier, Kfm. Geschäftsführer: Friedrich Meyer; Redaktion: Dramaturgie, KBB, Kommunikation und Marketing; Konzept: velvet.ch; Gestaltung: Julian Regenstein; Redaktionsschluss: 20/3/2024 Änderungen vorbehalten; Preisanpassungen sind jederzeit möglich.

Ob alleine oder in charmanter Begleitung

40% Rabatt auf bis zu zwei
Karten mit der **D-Karte**,
erhältlich in drei Varianten.
Infos und Buchung
online und im Kartenbüro

Infos und
Buchung



Die gläserne Stadt / Jan-Peter Kampwirth / Foto: Thomas Aurin